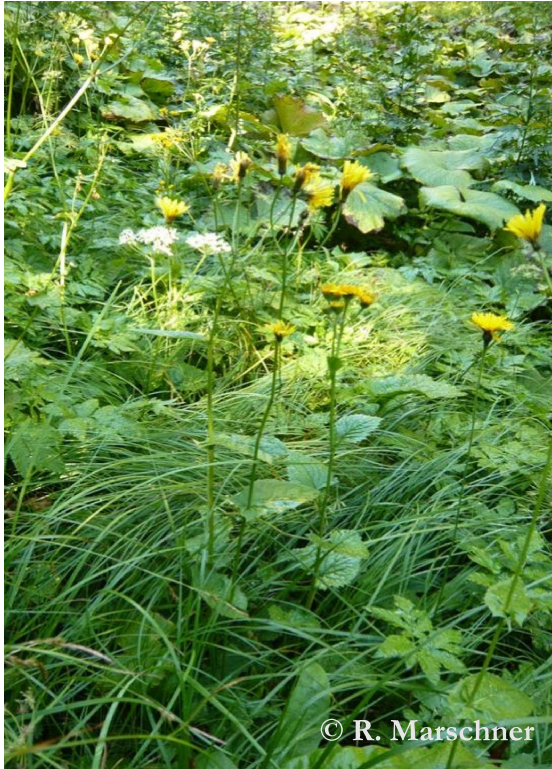


Crepis paludosa, Sumpf-Pippau

Asteraceae, Korbblütler



Ökologie:

Crepis paludosa wächst in Naßwiesen, Quellfluren und z.T. in Wäldern auf sicker- bis staunassen, nährstoff- und basenreichen Tonböden. Die Art kommt von der Ebene bis 1920 m vor. *Crepis paludosa* ist eine gemäßigt-kontinentale Art.

Merkmale:

Crepis paludosa wird 30 - 80 cm hoch und ist im oberen Teil locker verzweigt. Die Blüten sind gelb und bestehen nur aus Zungenblüten. Die Blütezeit reicht von Juni bis August. Die Hüllblätter sind drüsig. Der Pappus ist bis zu 7 mm lang, gelblich-weiß und brüchig. Bei den weiteren *Crepis*-Arten ist der Pappus biegsam. Die Blätter sind eiförmig bis lanzettlich mit einem buchtig gezähntem Blattrand. Die oberen Blätter sind sitzend und umfassen den Stängel mit zwei Zipfeln. Die gesamte Pflanze ist kahl und hat oft einen rötlichen Stängel (unten). Im Gegensatz zur ähnlichen Art *C. pyrenaica* sind bei *C. paludosa* die Grundblätter während der Blütezeit vorhanden. *C. pyrenaica* kommt in Bayern nur im Bereich der Alpen vor. Die Art *C. mollis* unterscheidet sich von *C. paludosa* durch die weniger stark gezähnten Stängelblätter, die nicht oder nur gering geöhrt-stängelumfassend sind.